

Architekturpreis

Dachau

2024

PREIS

Erhaltung Generalsanierung Transformation Kirchenareal St. Georg in Hebertshausen

Bauherren:	Gemeinde Hebertshausen Pfarrverband Röhrmoos - Hebertshausen v. d. Erzbischöfliches Ordinariat München- Freising
Architektur:	Kuntscher Tscherning Architekten und Stadtplaner PartGmbB, München (vormals Heim Kuntscher Architekten und Stadtplaner BDA PartGmbB)
Freianlagen:	Großberger Beyhl Partner Landschaftsarchitekten mbB, München
Glaskunst:	Jerry Zeniuk, München
Tragwerksplanung:	Zilch Müller Ingenieure GmbH, München

Würdigung der Jury

Die umfassende Sanierung und Neugestaltung des Kirch- und Friedhofareals umfasst das historische Zentrum von Hebertshausen, die romanische Kirche St. Georg, und den Friedhof mit Leichenhaus.

In Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde konnte durch den Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen ein überzeugendes Konzept entwickelt werden, das den historischen Begräbnisort und die St. Georgskirche erhält, durch bauliche Interventionen das gesamte Areal transformiert und ihm durch die Öffnung für andere Konfessionen eine Zukunft gibt.

Die Baumaßnahmen beschränken sich dabei nicht nur auf eine bloße Instandsetzung des Bestands, sondern verstehen diese als Chance für eine Neucodierung: die statische Instandsetzung der Maueranlage wird für eine Erweiterung um einen Vorplatz nach Westen genutzt, das bestehende Leichenhaus der 1930er Jahre um weitere Räume für Trauer und Verabschiedung ergänzt, der Friedhof neu geordnet, ein Kolumbarium errichtet und der purifizierte Kirchenraum künstlerisch neu gestaltet. Durch eine neue Treppenanlage wird das Kirchenareal eng mit der Ortsmitte verbunden.

Das gesamte Ensemble erhält mit einer eigenständigen Gestaltung eine starke Prägung, die seiner Bedeutung und Nutzung gerecht wird. Mit einem hohen Anspruch an Qualität gelingt eine sensible Restaurierung der gewachsenen Anlage bis ins Detail. Die zeitgenössische künstlerische Neugestaltung knüpft an den historischen Bestand an und entwickelt ihn im Heute weiter.

Das Projekt zeigt eine intensive Auseinandersetzung mit Geschichte, Tradition, früheren und aktuellen Formen der Begräbniskultur, mit Liturgie und sakralem Raum.

Als Perspektive für die Neunutzung von historischen Kirchen im ländlich geprägten Raum ist das Kirchenareal St. Georg in Hebertshausen beispielgebend.